

Wölbling wird zunehmend zu Buch-Hotspot

Angebote | Breite Palette reicht von „Click & Collect“ bis hin zum „Leseplatz“.

WÖBLING | Der Welttag des Buches ging am vergangenen Freitag über die Bühne. Er wird seit vielen Jahren in den Schulen und Bibliotheken gefeiert. „Leider mussten heuer viele Aktivitäten pandemiebedingt entfallen. Doch Bücher aus Bibliotheken zu entleihen ist vielerorts möglich, so auch in der Bücherei Wölbling mit „Click & Collect“, berichtet Bibliothekarin Margit Eckl. Sehr gefragt sei auch das Ausborgen von Online-Büchern und Hörbüchern, das einfach über die Bücherei aktiviert werden kann.

Zusätzliche Möglichkeiten, sich in Wölbling mit Lesestoff zu versorgen, bieten die „Bücherkiste“ im Unimarkt, die schon vor einigen Jahren von Margit Eckl initiiert wurde, und seit einigen Monaten das „Leseplatz“ beim Gemeindeamt, verantwortet von geschäftsführender Gemeinderätin Roswitha Hofirek-Duhs.

Im Laufe dieses Jahres soll noch eine Bücherzelle, angeregt durch Gemeinderätin Denise Lintschinger, auf dem neu angelegten Spielplatz vorm Pfarrhof das Angebot an spannenden Kinderbüchern erweitern.

„Alle Angebote werden sehr geschätzt und bestens angenommen“, freut sich Margit Eckl.



Die Bücherei Wölbling hält ein vielfältiges Angebot bereit, zusätzlich gibt es „Bücherkiste“, „Leseplatz“ und bald eine „Bücherzelle“.

Sonnenstrom: Projekt nimmt jetzt Fahrt auf

Photovoltaik | Gemeinde errichtet noch heuer drei Anlagen, ein Modell zur Bürgerbeteiligung wird ausgearbeitet. Hauptrolle spielt Sparbuch.

Von Thomas Heumesser

STATZENDORF | Die Gemeinde investiert in den Klimaschutz und geht den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Mit den ersten drei Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern beginnt Statzendorf jetzt auch selbst mit der Produktion von Sonnenstrom.

Nachdem Statzendorf 2019 der Vereinigung der Klimabündnis-Gemeinden beigetreten war, begann man mit einem sehr aktiven kommunalen Klimaschutzprogramm. Während man im Vorjahr seitens der

Energie- und Umweltagentur als Vorbildgemeinde ausgezeichnet wurde und man nun dieser Tage mit der Umstellung der LED-Straßenbeleuchtung fertig werden wird, stehen schon die nächsten Projekte auf dem Programm. Der Gemeinderat trat dazu geschlossen und einstimmig auf und brachte die Investition in kommunale Photovoltaik-Anlagen auf den Weg.

„Noch dieses Jahr werden damit Sonnenkraftwerke auf den Dächern vom Gemeindeamt, Kindergarten und Feuerwehrhaus Kuffern mit insgesamt 43 kWp (Kilowatt Peak) errichtet. Die Aufträge ergehen mit den Firmen Hell

„Wir holen uns die nötigen Förderungen ab und lassen sicher kein Geld liegen.“

Bürgermeister Herbert Ramler

und Maxx PV Huber an regionale Unternehmen“, informiert Bürgermeister Herbert Ramler.

Er freut sich über die geschlossene Entscheidung der Gemeinde zum Klimaschutz: „Somit bleibt es nicht nur beim Reden, alle wollen handeln.“

Als Biolandwirt liege ihm die Natur sehr am Herzen, er betont aber auch: „Natürlich muss die Gemeinde aufs Geld schauen. Da es derzeit aber perfekte Bedingungen für Klimaschutzinvestitionen gibt, wollen wir auch handeln. Wir holen uns die nötigen Förderungen ab und lassen sicher kein Geld liegen!“

„Eine attraktive und sichere Sparform“

Dabei will die Gemeinde Bürger in den Prozess einbinden. Deshalb wird ein Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsmodell entstehen. „Gemeinsam mit der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach wird es eine attraktive und sichere Sparform geben. Näheres zum Photovoltaik-Sparbuch werden wir bald bekannt geben. Wir wollen uns zu den Abläufen noch mit dem Land abstimmen“, so Ramler.

Wer an einem Sonnenschein interessiert ist, werde in den kommenden Wochen die Möglichkeit haben, sich auf einer Webseite der Energie- und Umweltagentur einzutragen.



Der Kindergarten Statzendorf erhält noch heuer eine Photovoltaik-Anlage. Darüber freuen sich Bürgermeister Herbert Ramler (links) und Manager Alexander Simader von der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental-Fladnitztal.

Fotos: Gemeinde Statzendorf, Bücherei Wölbling